



HESSISCHER LANDTAG

11. 03. 2026

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 24.11.2025**Erwerbstätigkeit von Menschen über 65 Jahren in Hessen – Datenlage, Belastungen und politische Verantwortung der Landesregierung****und**

Antwort

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Vorbemerkung Fragesteller:

In der 20. Wahlperiode befasste sich die Große Anfrage „Die Lage der älteren Generation in Hessen“ (Drucksache 20/407) unter anderem mit Fragen zur Erwerbstätigkeit im Rentenalter. Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen jedoch erheblich verändert: Inflation und steigende Lebenshaltungskosten belasten insbesondere Rentnerinnen und Rentner. Viele von ihnen verfügen über zu geringe Alterseinkünfte, und bundespolitisch wird mit der sogenannten „Aktivrente“ über steuerfreie Hinzuverdienstmöglichkeiten im Rentenalter diskutiert. In der laufenden 21. Wahlperiode wurden seniorenpolitische Themen zwar mehrfach behandelt – etwa im Kontext der digitalen Teilhabe im „Digitalpakt Alter“ (Kleine Anfrage, Drucksache 21/720), der ökonomischen Bildung und der damit verbundenen Altersarmut von Frauen (Kleine Anfrage, Drucksache 21/1494) oder im Rahmen von Fragen zur Entgeltgleichheit als Risikofaktor für Altersarmut (Kleine Anfrage, Drucksache 21/2226) – jedoch fehlt bislang eine aktuelle, systematische Betrachtung der Erwerbstätigkeit von Menschen über 65 Jahren in Hessen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, dem Minister der Finanzen, dem Minister der Justiz und für den Rechtsstaat, dem Minister für Kultus, Bildung und Chancen, dem Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat wie folgt:

- Frage 1 Wie viele Menschen über 65 Jahren waren in den Jahren 2019 bis 2024 in Hessen erwerbstätig? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht.
- Frage 2 Wie verteilen sich diese Erwerbstätigen über 65 Jahren auf abhängige Beschäftigung, selbstständige Tätigkeit und geringfügige Beschäftigung? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: Zur Beantwortung der Fragen wurden Ergebnisse aus dem Mikrozensus herangezogen. Eine Übersicht von hessischen Erwerbstätigen ab 65 Jahren – differenziert nach Geschlecht und Erwerbsart – ist der Anlage 1 zu entnehmen.

- Frage 3 Welche drei Wirtschaftszweige in Hessen weisen den höchsten Anteil von Erwerbstätigen über 65 Jahren auf? Bitte anhand amtlicher Branchenklassifikationen und des jeweiligen Anteils darstellen.

Zur Beantwortung dieser Frage wurden Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. In der Anlage 2 ist der Anteil von erwerbstätigen Personen ab 65 Jahren innerhalb der jeweiligen Wirtschaftszweige aufgeführt. Die Aussagekraft dieser Auswertungstabelle ist infolge der zahlreichen Zellspernungen allerdings sehr eingeschränkt. Die Wirtschaftszweige mit den größten Anteilen an Erwerbstätigen im Alter über 65 können sich auch unter den Wirtschaftszweigen mit gesperrten Werten verbergen. Die Zellspernungen erfolgen, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist.

Frage 4 Wie stellt sich die regionale Verteilung der Erwerbstätigen über 65 Jahren in den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten dar? Bitte nach Verwaltungseinheiten und zuletzt verfügbaren Daten aufschlüsseln.

Zur Beantwortung dieser Frage wurden Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Eine Übersicht der Erwerbstätigen ab 65 Jahren nach regionalen Anpassungsschichten ist der Anlage 3 zu entnehmen. Bei diesen regionalen Anpassungsschichten handelt es sich um Landkreise beziehungsweise kreisfreie Städte oder Zusammenfassungen von Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten, die ein Gebiet von durchschnittlich 500.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umfassen. Eine kleinräumigere Darstellung der Ergebnisse, beispielsweise auf Landkreisebene, ist für Hessen aufgrund der statistischen Geheimhaltung und der Anforderungen an die statistische Genauigkeit nicht möglich, da die Fallzahlen bei einem Großteil der Landkreise zu gering sind, um sie als Einzelergebnisse zu veröffentlichen.

Frage 5 Wie bewertet die Landesregierung die Ursachen der Entwicklung der Erwerbstätigkeit über 65 Jahren in Hessen seit dem Jahr 2019? Bitte die aus Sicht der Landesregierung maßgeblichen Einflussfaktoren benennen.

Die Landesregierung bewertet die Zunahme der Erwerbstätigkeit von Personen über 65 Jahren primär als einen Effekt des akuten Fachkräftemangels und der gelockerten gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundesebene. Die steigende Beschäftigung Älterer wird als wichtiger Beitrag zur Sicherung der Wirtschaftsleistung im demografischen Wandel angesehen. Die wichtigsten Einflussfaktoren sind der Wegfall der Hinzuverdienstgrenzen bei Rentenbezug (seit dem Jahr 2023), die schrittweise Anhebung der Regelaltersgrenze und der hohe Ersatzbedarf der hessischen Unternehmen. Die individuellen Motive sind dabei oft eine Kombination aus finanziellen Anreizen zur Rentenaufbesserung und dem Wunsch nach Weiterbeschäftigung im gewohnten Umfeld, insbesondere bei den in Hessen stark vertretenen Hochqualifizierten und Freiberuflern.

Frage 6 Wie viele Bedienstete des Landes Hessen wurden seit 2018 über die gesetzliche Altersgrenze hinaus weiterbeschäftigt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Ressorts.

Zur Beantwortung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Ressort	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Landtag				1		
HRH		1		1		
Staatskanzlei	1	0	0	0	1	2
HMdI	2	1	9	28	3	8
HMKB	1	2	1	1	2	0
HMdJ	1	0	1	1	0	1
HMdF	1	0	1	0	0	0
HMWVW	1	3	1	4	3	4
HMSI					2	4
HMLU	1	1	1	3	5	2
HMWK*	3	2	2	5	2	3
Gesamtergebnis	11	10	16	44	18	24

*ohne nachgeordneten Bereich, da die Daten kurzfristig nicht zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2024 liegen keine Daten vor. Kurzfristig ist eine entsprechende Auswertung nicht möglich.

Frage 7 Wie viele Anträge von Bediensteten des Landes Hessen auf Weiterbeschäftigung über die Altersgrenze hinaus wurden seit 2018 abgelehnt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Ressorts.

Abgelehnte Anträge von Bediensteten werden nicht zentral erfasst. Eine händische Einzelauswertung wäre in der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Frage 8 Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu krankheitsbedingten Fehlzeiten von Beschäftigten über 65 Jahren im Landesdienst vor? Bitte aufschlüsseln nach Jahren im Zeitraum 2019 bis 2024.

Eine statistische Erfassung findet nicht statt.

Frage 9 Welche Maßnahmen zur Unterstützung und Sicherung der Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten im höheren Erwerbsalter (einschließlich über 65 Jahren) werden in den Dienststellen des Landes Hessen eingesetzt? Bitte wesentliche Instrumente und Anwendungsbereiche benennen.

Seitens der Ressorts steht ein vielfältiges, differenziertes Angebot an Maßnahmen zur Unterstützung und Sicherung der Arbeitsfähigkeit für aktiv Beschäftigte zur Verfügung, das in der Regel auch von Beschäftigten über 65 Jahre genutzt werden kann.

Unter anderem im Rahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements werden Angebote zur Verfügung gestellt, zum Beispiel zur Stärkung der Rückenmuskulatur oder im Rahmen der Früherkennung.

Frage 10 Wie viele erwerbstätige Personen über 65 Jahren in Hessen beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter oder ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Beschäftigungsform.

Das Statistische Bundesamt führt die Statistiken zu den Empfängern und den Empfängerinnen von Leistungen der Grundsicherung. Weitere Ausführungen zur gestellten Frage und den erfragten statistischen Merkmalen sind der Landesregierung nicht möglich.

Wiesbaden, 23. Februar 2026

Heike Hofmann

Anlagen

Erwerbstätige ab 65 Jahren in Hessen nach Berichtsjahr¹⁾, Geschlecht, Stellung im Beruf und Geringfügige Beschäftigung

Berichtsjahr	Insgesamt	in 1000			in %		
		Selbstständige ²⁾	Abhängig Beschäftigte	darunter: Geringfügige Beschäftigung	Selbstständige ²⁾	Abhängig Beschäftigte	darunter: Geringfügige Beschäftigung
2019	insgesamt	98	59	38	39,5	60,5	63,8
	männlich	60	32	18	46,6	53,4	57,3
	weiblich	38	27	20	(28,7)	71,3	71,4
2020	insgesamt	105*	38	43	36,2	63,2	64,7
	männlich	65*	28	23	42,6	56,5	63,1
	weiblich	40*	(10)	20	(25,7)	74,0	66,7
2021	insgesamt	100	38	35	38,0	62,0	56,8
	männlich	61	27	34	44,8	55,2	55,3
	weiblich	39	11	28	27,5	72,5	58,7
2022	insgesamt	113	44	39	39,2	60,8	57,2
	männlich	64	29	35	45,3	54,7	53,7
	weiblich	49	15	34	31,0	69,0	60,9
2023	insgesamt	118	42	45	35,3	64,7	58,2
	männlich	69	27	42	39,7	60,3	54,2
	weiblich	49	14	35	29,2	70,8	62,9
2024	insgesamt	128	43	46	33,5	66,5	54,1
	männlich	74	29	45	39,5	60,5	51,7
	weiblich	54	14	40	25,3	74,7	56,9

Ergebnisse des Mikrozensus. Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten.

1) Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist aufgrund folgender methodischer Änderungen eingeschränkt. Dies muss bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden. 2019: Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Ab 2020 Neuregelung des Mikrozensus; Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Ab 2021 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022. 2024: Erstergebnis.

2) Einschl. unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

* Einschl. Personen ohne Angabe zur Stellung im Beruf.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

Erwerbstätige ab 65 Jahren in Hessen 2024¹⁾ nach Wirtschaftszweigen (in %)

	Insgesamt	65 Jahre und älter ²⁾
	in %	
A - Land- und Forstwirtschaft,Fischerei	100,0	/
B,C,D,E - Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung	100,0	2,4
F - Baugewerbe	100,0	(3,4)
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	4,7
H - Verkehr und Lagerei	100,0	(4,2)
I - Gastgewerbe	100,0	/
J - Information und Kommunikation	100,0	/
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	/
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	/
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	6,7
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	7,3
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100,0	/
P - Erziehung und Unterricht	100,0	(3,9)
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	4,2
R,S,T,U - Sonstige Dienstleistungen	100,0	6,4

Ergebnisse des Mikrozensus. Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten.

1) Erstergebnis.

2) Anteil bezogen auf Erwerbstätige ab 15 Jahren im jeweiligen Wirtschaftszweig.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Erwerbstätige ab 65 Jahren in Hessen 2024¹⁾ nach Regionalen Anpassungsschichten

	Erwerbstätige 65 Jahre und älter ²⁾	
	in 1000	in %
Hessen	128	100,0
Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis	15	11,3
Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis	14	11,2
SK Frankfurt am Main	12	9,7
LK Darmstadt-Dieburg, LK Bergstraße, Odenwaldkreis	15	12,1
SK Offenbach am Main, SK Darmstadt, SK Wiesbaden	(10)	(7,5)
LK Groß-Gerau, LK Offenbach	13	9,8
LK Gießen, LK Marburg-Biedenkopf	11	8,9
Lahn-Dill-Kreis, LK Limburg-Weilburg, Vogelsbergkreis	11	8,4
SK Kassel, LK Kassel, LK Waldeck-Frankenberg	13	9,9
LK Fulda, LK Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder-Kreis, Werra-Meißner-Kreis	14	11,2

Ergebnisse des Mikrozensus. Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten.

1) Erstergebnis.

2) Anteil bezogen auf Erwerbstätige ab 15 Jahren in der jeweiligen Gebietseinheit.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist